

Immer häufiger wird in den Fahrschulen, bei Führerscheinbehörden und bei polizeilichen Kontrollen gefragt, was denn mit der eben getauschten neuen Führerscheinkarte gefahren werden darf und was die Buchstaben, Daten und Zahlen bedeuten. Es wird gefragt, wie lange der alte Führerschein (grau oder rosa) noch gültig ist, ob und wann spätestens getauscht werden muss. Es wird gefragt, ob der alte Führerschein noch im Ausland anerkannt wird. Was ist das für ein Zustand, in dem Menschen mit einem Dokument (Führerschein) ausgestattet werden, dessen Inhalt und Umfang sie nicht mehr verstehen?

Heute sind es 17 Klassen mit Regelungen, Übergangsregelungen, Besitzstandsregelungen, Besitzstandstabellen, Tabellen über Schlüsselzahlen, Sonderfälle, Anhängerregelungen kompliziertester Art, Berufsregelungen, europäische und nationale Regelungen.

Es mag zweifelhaft sein, ob Europa hier wirklich noch seine Bürger mitnimmt. Wenn nicht einmal mehr der eigene Führerschein verstanden werden kann, wird die Akzeptanz zu Europäischen Regelungen weiter schwinden. Ist das noch demokratisch? Ist das noch bürgerfreundlich?

Diese Broschüre soll ermöglichen, auf die am häufigsten gestellten Fragen, Antworten zu finden. Der feine juristische Unterschied zwischen „Führerschein“ und „Fahrerlaubnis“ oder zwischen „Umstellung“ und „Umtausch“ wurde bewusst außer Acht gelassen. Inhaltlich wurden alle Änderungen, einschließlich der „Dritten Verordnung zur Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung und anderer Straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften“, die am 1. Februar 2005 in Kraft traten, eingearbeitet.

Klasse um Klasse wird deshalb auf den folgenden Seiten mit Einschlussregelungen und Befristungen den bisherigen Klassen gegenübergestellt. Somit sollte jeder leicht feststellen können, ob er mit seinem Führerschein privat oder im Betrieb ein Fahrzeug auch wirklich führen darf.

Zurzeit wird am Entwurf der 3. Europäischen Führerscheinrichtlinie gearbeitet, die erneut die Führerscheinklassen verändern wird. Erstmals in Deutschland sollen die Führerscheine dann alle 10 Jahre ausgetauscht werden. Ob in der Folge eine Befristung der Pkw- und Motorradführerscheine erfolgen wird, wird zurzeit zwar bestritten, scheint aber nicht ausgeschlossen zu werden. Die natio-

nale Umsetzung der 3. Europäischen Führerscheinrichtlinie soll 2010 erfolgen, wahrscheinlich wird es eher 2011 oder 2012 sein.

Das Fährtenlesen nach „wofür und wie lange“ unserer „Führerscheine“ geht jedenfalls weiter.

Berlin, im Januar 2006

Peter Glowalla

Abschnitt 1 – Was ist passiert?

Einführung	8
Der Kartenführerschein	9
Umtauschen, ja oder nein?	10

Abschnitt 2 – Die neuen Klassen im Umfang der Klasse 3 (Klasse BE nach den Vorschriften der DDR)

Klasse B	11
Klasse BE	14
Klasse C1	17
Klasse C1E	20
Klasse CE 79	23
Klasse M	26
Klasse S	28
Klasse L	30

Abschnitt 3 – Die neuen Klassen im Umfang der Klasse 1 (Klasse A nach den Vorschriften der DDR)

Klasse A (unbegrenzt)	32
Klasse A (begrenzt)	34
Klasse A1	36

Abschnitt 4 – Die neuen Klassen im Umfang der Klasse 2 (Klasse CE nach den Vorschriften der DDR)

Klasse C	38
Klasse CE	40
Klasse T	42

Abschnitt 5 – Die neuen Klassen für Omnibusse

Klasse D1	44
Klasse D1E	46
Klasse D	48
Klasse DE	50

Abschnitt 6 – Schlüsselzahlen

Abschnitt 7 – Besitzstände

Alles auf einen Blick